

Presseaussendung WESTbahn Management GmbH, 04.03.2024

WESTbahn: Mobilitätsangebot trotz Bauarbeiten in Deutschland sichergestellt

Bauarbeiten im Bereich des Deutschen Ecks führen zu Fahrplananpassungen Wiederholte Einschränkungen dürfen Umstieg auf Schiene nicht bremsen

Wien (OTS) – Aufgrund von Bauarbeiten der DB (Deutsche Bahn) Netz AG kommt es im Zeitraum von 9. bis 19. März sowie am 24. März 2024 zu Fahrplanveränderungen auf der Strecke zwischen Salzburg und München bzw. Innsbruck. Der fahrplanmäßige Zugverkehr zwischen Wien Westbahnhof und Salzburg ist davon nicht betroffen. Die WESTbahn trifft alle möglichen Vorkehrungen, um die Beeinträchtigungen im Sinne der Bahnreisenden gering zu halten.

Folgende Zugverbindungen sind von baubedingten Einschränkungen betroffen:

9. bis 19. März:

- *Salzburg – Innsbruck*
 - Richtung Innsbruck: Züge 960 und 972
 - Richtung Salzburg: Züge 949 und 967
- *Salzburg – München*
 - Richtung München: Züge 962, 966 und 970
 - Richtung Salzburg: Züge 963, 965 und 971

24. März:

- *Salzburg – Innsbruck*
 - Richtung Innsbruck: Zug 958
 - Richtung Salzburg: Züge 949 und 967
- *Salzburg – München*
 - Richtung München: Zug 970
 - Richtung Salzburg: Zug 959

[Alle aktuellen Meldungen zu baubedingten Fahrplanveränderungen und weitere Informationen finden Sie unter diesem Link.](#)

Die Bauarbeiten der DB im Bereich des Deutschen Ecks stellen für österreichische Bahnunternehmen immer wieder große Herausforderungen dar. Angesichts der laufenden Generalsanierungen sowie geplanter Bauarbeiten auf der 140 Kilometer langen Strecke zwischen München und Salzburg im Jahr 2027 wird derzeit an Konzepten gearbeitet, um die Einschränkungen insbesondere für Reisende von West- nach Ostösterreich so gering wie möglich zu halten.

Von Seiten der WESTbahn wird betont, dass bei gleichzeitigem Ausbau und der Modernisierung der Infrastruktur die Vorzüge der Bahn vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen nicht darunter leiden dürfen. Wiederholte Einschränkungen durch Bauarbeiten dürfen den Umstieg auf die Schiene nicht bremsen.

Rückfragehinweis:

WESTbahn Management GmbH

Mag. Ademir Jatic

+43 676 9672505

presse@westbahn.at

www.westbahn.at